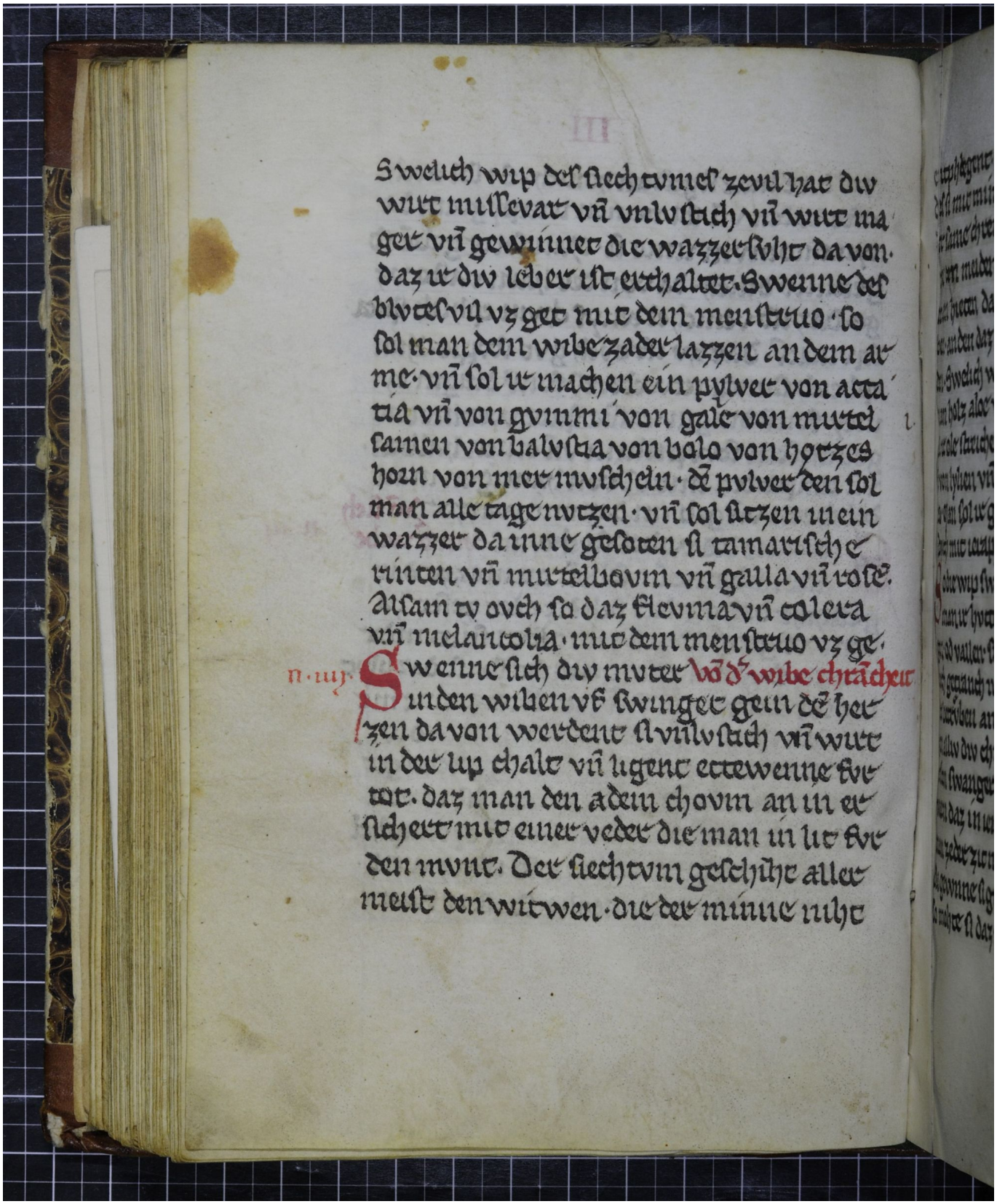
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Swelich wip des siechtumes zevil hat diu
wirt missevar vñ vnlustich vñ wirt ma
ger vñ gewinnet die wazzersuht da von.
daz ir diu leber ist erchaltet. Swenne des
blutes vil vz get mit dem menstruo · so
sol man dem wibe zader lazzen an dem ar
me · vñ sol ir machen ein pulver von acta
tia vñ von gummi von gale von mirtel
samen von balustia von bolo von hotzes
horn von mer muscheln · dē pulver den sol
man alle tage nutzen · vñ sol sitzen in ein
wazzer da inne gesoten si tamarische
rinten vñ mirtelboum vñ galla vñ rosē.
Alsam tu ouch so daz fleuma vñ colera
vñ melancolia · mit dem menstruo vz ge.
n · iiij · Swenne sich diu muter vō d' wibe chrācheit
in den wiben vf swinget gein dē her
zen da von werdent si vnlustich vñ wirt
in der lip chalt vñ ligent ettewenne fur
tot. daz man den adem choum an in er
sichert mit einer veder die man in lit fur
den munt. Der siechtum geschiht aller
meist den witwen · die der minne niht